

Quelle: Pressestelle Rastatt, Bettina Baumann
veröffentlicht von Baden-Baden TV am 23.01.2013:

<http://www.baden-baden.tv/Rastatt/Meldung/2013/01/23/In-der-Staedtischen-Galerie-Fruchthalle-VorOrt-Achtfach-Rastatt-zeigt-lokale-Kuenstler1358951623.htm>

In der Städtischen Galerie Fruchthalle: „VorOrt – Achtfach“ - Rastatt zeigt lokale Künstler



VorOrt-Künstler in der Städtischen Galerie Fruchthalle Rastatt: Hintere Reihe v.l.: Henning Schwarz, Heidrun Dautner, Klaus Ruschmann, Paul Sachse, Ralf Taller. Vordere Reihe v.l.: Gina Plunder, Albert Kiefer und Gerd Nöldner.

Die Städtische Galerie Fruchthalle zeigt in ihrer Frühjahrsausstellung „VorOrt – Achtfach“ vom 31. Januar bis 14. April 2013 eine Schau mit Arbeiten von acht Künstlerinnen und Künstlern, die in Rastatt und Umgebung leben. Die Ausstellung nimmt das künstlerische Kreativfeld der Barockstadt in den Blick und stellt es in den Kontext der Kunst in Baden nach 1945. Dabei wird nicht der Anspruch erhoben, ein vollständiges Bild des vorhandenen Potenzials und aller am Ort wirkenden künstlerischen Positionen zu zeichnen. Die Auswahl beschränkt sich auf Personen, die bisher noch nicht in der Fruchthalle ausgestellt haben. Ihre Anzahl ist ebenso bestimmt wie beliebig. Obwohl Heidrun Dautner, Albert Kiefer, Gerd Nöldner, Gina Plunder, Klaus Ruschmann, Paul Sachse, Henning Schwarz und Ralf Taller vor Ort wohnen und arbeiten, kannten sich bislang die meisten von ihnen nicht. Ihr Zusammentreffen im Rahmen der Ausstellung vollzog sich in einer Mischung aus Zufallsprinzip und Auswahlverfahren.

Die Vernissage findet am Mittwoch, 30. Januar 2013, 18.30 Uhr statt. Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch wird die Ausstellung eröffnen. Galerieleiter Peter Hank hält die Einführung.

Das Präsentationsprofil der Ausstellung wird wesentlich durch Inszenierungen geprägt. Die Fruchthalle greift hierbei einen allgemeinen Trend auf, der sich innerhalb der Kunstmuseen und Galerien zunehmend abzeichnet und den Zweck verfolgt, unterschiedlichste Exponate und Sammlungsbestände in einen raumgreifenden Dialog zueinander zu bringen und damit den Ausstellungsbesuchern ein erweitertes Seherleben zu bieten. Entsprechend korrespondieren in der VorOrt-Ausstellung die Raumebenen der Fruchthalle so miteinander, dass zwar jedem einzelnen Künstler ein spezieller Bereich, in dem er für sich genommen wirken kann, zugeteilt ist, sich aber gleichzeitig durch die Offenheit der Blickachsen Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen den heterogenen Positionen ergeben.

Heidrun Dautner, die vorwiegend als Grafikerin arbeitet und durch ihre Plakate zum Straßentheaterfestival tête-à-tête bekannt geworden ist, zeigt in der Ausstellung sinnfreie Kalligraphie, freie Malerei und Filz-Plastiken aus Schafswolle. In einer Wand-Assemblage mit 122 Objekten präsentiert Albert Kiefer, Vater von Anselm Kiefer, der im Verlauf der Ausstellung seinen 95. Geburtstag begeht, seine Fundstück-Ready-mades der letzten fünfzehn Jahre. Eine bescheidene, aber erlesene Auswahl seiner Collagen stellt Gerd Nöldner vor, monumentale Miniaturen, die er nach „Generationen“ einteilt. Gina Plunder, die mit ihrer Malerei bereits internationale Preise erzielt hat, zeigt neben Gemälden insbesondere Glas- und Spiegelbilder sowie eine Reihe ihrer freien Architekturzeichnungen. Mit ausgewählten Künstler- und Kinderportraits und im Negativformat dargestellten Stadtlandschaften und Gesichtern ist der Zeichner Klaus Ruschmann in der Ausstellung vertreten. Der Grafiker, Sozialpädagoge und Kunstlehrer Paul Sachse bietet in einer Kombination von Malerei und Objektkunst gesellschaftskritische Ein- und Ausblicke zur Aufarbeitung von Vergangenheit im Hinblick auf eine humanere Zukunft. Der Bildhauer Henning Schwarz, Meisterschüler von Stefan Balkenhol an der Akademie Karlsruhe, präsentiert Arbeiten im Grenzbereich zwischen Skulptur und Plastik und in der Verbindung von Stein, Metall und organischen Materialien. Ralf Taller zeigt aus seinem reichen Fundus an Gemälden eine repräsentative Auswahl an ornamentalen, emblematischen und figürlichen Bildern.

In Ergänzung zu den VorOrt-Künstlern stellt die Sammlung Westermann in den Vitrinen im Foyer der Fruchthalle Objektkunst internationaler Künstler aus. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im BadnerBuch-Verlag, der ebenfalls vor Ort in Rastatt ansässig ist. Die Schau ist Donnerstag bis Samstag von 12 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu sehen.